

Entwurf Protokoll DV 182 Dienstag 17. Januar 2017 Schönberg Ost

Anzahl Stimmberechtigte:18, Gäste: ca.6, Genehmigt:.. Februar 2017

Anwesend: Pia Aeschimann, Oskar Balsiger, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Barbara Blaser, Peter Blaser, Reto Baumberger, Michelle Bühler, Matheus Florin, Heinz Frühwirt, Hans Ulrich Gränicher, Paul Käser, Jürg Krähenbühl, Fritz Liebi, Claire Langenegger, Monika Matti, Richard Pfister, Andreas Stalder, Erika Reber, Bettina Stüssi, Bertrand Volken, Elisabeth Wandeler,

Entschuldigt: Meieli Dillier-von Grünigegen, Ernest Droux, Alexander Feuz, Michael Fritschi, Raphael Karlen, Vanessa Käser, Louisa Koch, Matthias Kuhl, Claire Langenegger, Stefan Meierhans, Georgette Mollet, Ruedi Rast, Pia Sakem, Anna Schafroth, Susanne Steiner Monique Sieber, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt)

In der QUAV4 vertretene Organisationen: SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GPB-DA, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Elfenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna und Quartierverein Burgfeld, Burgeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Wittigkofen, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Quartierarbeit vbg, Verein Punto, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Elfenauquartier, Kreiselternrat, Verein am See, Kreiselternrat

<p>Traktanden Begrüssung Co-Präsident Juerg Krähenbühl</p>	<p>To Do's</p>
<p>1. Gäste</p> <p>1.1. Begrüssung und kurze Vorstellung des neuen Quartiervereins Schönberg Ost durch Elisabeth Wandeler, die auch für das leibliche Wohl der Delegierten sorgte. Vielen Dank! Sie erläutert die Aufgaben und das Zusammenspiel von Quartiervereinverein und Siedlungsgenossenschaft Schönberg Ost. Diese erfüllt die Aufgabe die baulichen Prozesse von Bewohnerseite zu begleiten. es stellte sich aber heraus, dass die anderen Anliegen der neuen QuartierbewohnerInnen besser mit einem Anwohnerverein aufgenommen werden können. Dieser wurde letztes Jahr spontan gegründet und umfasst heute schon 140 Mitglieder. der verein arbeitet mit AG's (Verkehr, Gestaltung Guyerplatz, Gemeinschaftsraum und Aktivitäten) Elisabeth Wandeler ist nun die Delegierte des Quartiervereins (statt Siedlungsgenossenschaft) Schönberg Ost im QUAV4.</p> <p>1.2. Stadtgärtner Christoph Schärer: Jahresplanung Stadtgrün Bern</p> <p>Allgemeines: Die Grünanlagen werden immer intensiver genutzt, das Freizeitverhalten verändert sich (100 Veranstaltungen/Jahr in Grünanlagen) einerseits erhöhen Nutzungszeiten fast rund um die Uhr die Anforderungen an Unterhalt und Organisation andererseits gehen die Erwartungen der Bevölkerung zudem in Richtung Aneignung (Gartenprojekte) und Mitgestaltung (Partizipation bei Spielplätzen etc.), wozu SGB gern Hand bieten. Gesamtstädtischen Projekte sind neben der Hauptaufgabe Unterhalt und Pflege auch Massnahmen wie neue behindertengerechte Sitzbänke und Einsatz des roten Stadtmobiliars. Auch das Projekt Wildwechsel ist sehr beliebt und wird weitergeführt im Turnus von Stadtteil zu Stadtteil. Es gibt mittlerweile 25 Urban Gardening Projekte die sehr gut laufen, Man kann sich jederzeit bei SGB mit Ideen melden. Die Gestaltung von Urnen- und Grabfeldern wird auch neu konzipiert: es gibt neu Urnen Themen-Gräber 'Bäume' und 'Sträucher' sowie ein buddhistisches Grabfeld. Im Folgenden Informationen zu Einzelprojekten aus unserem Stadtteil.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • WUV-Projekt: Pump-Track Kleine Allmend. Die Details erläutert Stefan Stettler vom Burgfeldverein um zu dokumentieren, dass das Projekt ganz im Sinne des Quartiers ist. Es stellt sich im Anschluss an die Präsentation der Anlage, die ähnlich derjenigen im Wyssloch, aber um Einiges grösser werden wird, die Frage, ob diese nicht den vom Quartier ebenfalls bereits seit den Fünfziger Jahren (!) gewünschten Kinderspielplatz verunmögliche. Dies wird vom Stadtgärtner zwar verneint, aber eine schlüssige Antwort wann der Spili kommt, gibt es nicht QUAV4 wird vom Q-verein ersucht zuzustimmen, dass der ganze für 2017 zur Verfügung stehende WUV Kredit des Stadtteils für dieses Projekt verwendet werde. (sh. 4.1). Betrag: 115'000.- • Standorte Bücherschränke in Parks? Wer einen guten Standort weiss, wo so ein öffentlicher Bücherschrank (SGB / Kornhausbibliotheken) platziert werden könnte soll sich bei der Geschäftsstelle melden. momentan gibt es bei uns 2 Orte: Parkcafé Eifenau und Rosengarten. Derjenige in der Ka-We-De ist seit 3 Jahren in Betrieb mit anderen Akteuren. • Sanierung Englische Anlagen: das Projekt ist uns bekannt, wir haben mitgewirkt, Baubeginn Ende 2017. • Sanierung Schönbergpark: das Projekt ist uns bekannt, wir haben mitgewirkt, Baubeginn 2. Etappe 2017. • Gesamtlösung Allmenden: Der Stadtgärtner betont die komplexe Mehrfachnutzung und die anspruchsvolle Koordinationsaufgabe zwischen verschiedenen Grossprojekten im Verkehrs- Sport- und Eventbereich. Der Sitzungsleiter ergänzt: Dafür dass die Interessen der Bevölkerung und des Grün- und Landschaftsraums Allmenden gewahrt bleiben, wurde von Dialog Nord und QUAV4 gemeinsam die IG Allmenden gegründet. > Stadt wird einladen zu Gesprächen. • Stand WUV-Kredit (es stehen jährlich für alle Quartiere zusammen 2-400'000 aus Teilbudget SGB zur Verfügung) es gibt bereits für 3 Stadtteile Projekteingaben, für alle interessant ist, dass SGB zusätzlich zum bestehenden Spiel- und fest-Kit neu einen mobilen KUKUK-Spielcontainer anschafft, der für Quartierfeste etc. angefordert werden kann. 	<p>Nachstossen Spili Burgfeld!</p> <p>Nachfragen bei Ka-We-De</p>
<p>2. Protokoll 181 es sind keine Bemerkungen eingetroffen, Genehmigung einstimmig</p>	
<p>3. Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</p> <p>3.1. Kurzer Ausblick 2017 - mögliche 'Jahresthemen' und allfällige Auswirkungen Direktionsverteilung: Die Geschäftsstelle führt durch das Jahr eine Pendenzenliste und erstellt daraus eine so genannte Geschäftskontrolle zuhanden des städtischen Controllings. Da gibt es viele Routineaufgaben wie die Sitzungsvorbereitung oder die Teilnahme an Begleit- und Arbeitsgruppen mit der Verwaltung und Arbeiten im Zusammenhang mit der Quartierzeitung. Anderes ändert von Jahr zu Jahr und / oder wird von Quav4 im Sinne einer 'Absichtserklärung' traktandiert. Einige solcher Punkte haben wir hier stichwortartig zusammengestellt: Ergänzende Beiträge der Delegierten sind erwünscht - einige bereits in Protokoll eingeflossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • STEK- Anschlussarbeiten: Chantiers, Anpassung BO etc. > PRD. • Neue Begrüssungsanlässe; AG aus Quartieren? > PRD- • Sozialkonzept Stadtteil IV – soziokulturelle Angebote und Ressourcen (Lösung für Kirchengemeindehäuser, Kinder- und Jugendarbeit, vbg etc.) > BSS. • Umsetzung Langsamverkehrsbrücke Wankdorf > ASTRA. • PUN Ostring und Freudenbergerplatz? > ASTRA. • Verkehrsberuhigung Brunnadernstrasse > Begleitgruppe? >TBA. 	<p>DV 183</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Achse Thunplatz – Ostring > Begleitgruppe? >TBA. • Quartierbüro und öffentliche Infrastruktur Überbauung Burgernziel > BSS / GVB. • Nachnutzung Egelsee / Entwicklung Wyssloch: Gesamtplanung inkl. Schulstandort! Start Umsetzung? > SGB / BSS / ISB. • Ka-We-De Vorbereitung Wettbewerb > Begleitgruppe > HSB. <p>3.2. Feedback der Delegierten zu 3.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wyssloch- Entwicklung ist zentral und kann nicht von Egelsee getrennt werden, insbesondere ist auch die Schulraumplanung einzubeziehen! • Langsamverkehrsbrücke / 'Spaghettiteller' und Bolligenstrasse Nord müssen so fussgängerfreundlich als möglich gestaltet werden. Insbesondere der Wegfall der Unterführung bei der Waldau wäre ein grosser Fehler! (Antwort GS: wir haben mangels Kapazitäten der GS keine Einsprache formuliert. Einsprachen von Q-Verein Burgfeld und VCS sind dazu aber erfolgt). <p>3.3. Revision Verordnung über politische Rechte VRP: Auswirkungen für Q4? Die Geschäftsstelle hat unsere Statuten anhand der Musterstatuten der Stadt angepasst. materiell ändert nicht viel, aber gewisse Formulierungen und Zuordnungen sind entspr. Vorlage zu übernehmen. Das Geschäft wird bis zum Versand für die ordentliche DV im März noch genauer geprüft durch Fürsprecher Mark Sollberger.</p> <p>3.4. Brief an GR zum Resultat Q-Info 14.Nov > Beschluss, (Briefentwurf folgte als Nachtrag am 12.01.2017) Präsidium und GS sind der Meinung, dass zuhanden des neuen Gemeinderats möglichst rasch deutlich gemacht wird, dass wir am Freudenbergerplatz eine städtebauliche Situation haben, die nicht noch 15-25 Jahre Aufschub verträgt. Die Verkehrsplanung hat grosses Interesse signalisiert an der im Rahmen des 'Himmels von Bern' gefundenen Verkehrsskizze. Die Bedenken einiger Delegierter richten sich einerseits generell gegen Lösungen, die den MIV weiter behindern könnten, andererseits gegen den etwas futuristischen zentralen Fussgängerübergang. Die Meinung überwog jedoch, der Vorstoss samt Skizze als Denkanstoss sei ein Versuch wert. Mit 16 Ja und 2 Enthaltungen wird nach kurzer Diskussion beschlossen, den Brief abzuschicken inklusive Skizze als Anregung.</p> <p>3.5. Sitzungsplan 2017 > Anpassung: 24.Oktober, Reisedatum neu am 24. Juni.</p> <p>3.6. Mitmachaufruf UT 2017 am 17. Juni. gibt es InteressentInnen? Information der Geschäftsstelle: UT's waren bisher gute Erfahrungen und Möglichkeiten für Quartierkontakte. Man kann sich zusammentun, QUAV4 kann Koordinieren, Zusammenarbeit mit AFU ist unkompliziert und hilfreich. Bisher sind beim AFU noch keine Anmeldungen aus unserem Gebiet eingetroffen. Ein guter Ort wäre dieses Jahr sicher der Egelseeplatz ...</p> <p>3.7. Diverse Mitteilungen der Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestätigung von Stadt ist eingetroffen über die auf 2017 erhöhten Subventionen: Für alle QUKo wird der bisherige Grundbeitrag von 8'000 um 6'000 auf neu 14'000 erhöht, mit ausdrücklichem Hinweis auf die erfolgte respektive zu leistende Professionalisierung der QuKo-Tätigkeiten. • Der QUAV4 Antrag 'für eine angemessene Zuteilung der soziokulturellen Angebote' bei der BSS ist angekommen, Sitzungstermin Anfang März . Auch die Denkmalpflege nimmt unsere Argumente zum Inventar entgegen. 	<p>Info DV 183</p> <p>Beschluss: VS und D</p> <p>VS und DV 184</p> <p>Brief am 18.01.17 abgeschickt</p> <p>Budget-Anpassung</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>4. Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte</p> <p>4.1. Pumprack Kleine Allmend: Beschluss zu Antrag für Aufnahme als WUV-Projekt 2017 (Entwurf Antrag folgte als Nachtrag am 12.01.2017). Nach der Information in Traktandum 1 kann direkt abgestimmt werden. Die Delegierten befürworten den Plan, den diesjährigen WUV-Kredit vollumfänglich für die Bikepiste auf der kleinen Allmend zu verwenden einstimmig.</p> <p>4.2. Info IG Allmenden: Die Stadt begrüsst die Neugründung der IGA und wird zu einem runden Tisch anfangs 2017 einladen. BERNEXPO lädt alljährlich ein zu einem Austausch über Verkehrsprobleme und Parkplatzmanagement. Die IGA wird dieses Jahr erstmals als eigenständiger Partner teilnehmen. Dazu kündigt BERNEXPO an, für den Wettbewerb zur neuen Eventhalle 'BELive Center' 2 Experten von QUAV4 und Dialog Nord beizuziehen. QUAV4 meldet zurück dass es wichtig sei diese bereits für die Programmearbeitung beizuziehen und nimmt mit 2 Personen am Verkehrsgespräch teil: für IG Allmenden und als QUAV4 Vertreter.</p> <p>4.3. Mitteilung zum STEK: JK Brief Werren, Leider ist die wichtigste formale Forderung aller Quartierorganisationen, nämlich die Behördenverbindlichkeit auf alle 3 Teile des STEK Berichts auszudehnen, vom Gemeinderat nicht aufgenommen worden. Die 'Vision' hat nun eine höhere Verbindlichkeit als die erarbeiteten Pläne und Massnahmen der Anhänge 2 und 3. Es wird nun an uns sein, genau hinzuschauen und einzufordern was in den beiden Anhangteilen an Detailgrundlagen der Quartierentwicklung vorgedacht ist. Möglicherweise ergibt sich daraus auch eine rege parlamentarische Aktivität, die die QUKO unbedingt genau beobachten müssen. So zum Beispiel die Weiterbearbeitung folgender Themen und Schwerpunkte: Verkehrskonzepte (Strassenkategorisierung), Überarbeitung Bauordnung, Zonenplan etc. oder die Weiterbearbeitung der bezeichneten Chantiers.</p> <p>4.4. Kurzfristig ist noch ein Geschäft eingetroffen, das einer Abstimmung bedarf: Quav4 und Dialog Nord sind eingeladen je eine/n ExpertIn in die Jury zum Wettbewerb der neuen Eventhalle BeLive zu stellen. Der Vorschlag des Präsidiums ist Co-Präsident Juerg Krähenbühl, der auch die benötigten professionellen Qualitäten mitbringt. Vorgängig sollen in der IG Allmenden (wo die Quartiervereine Burgfeld auch vertreten sind) die für die Quartierbevölkerung wichtigsten Rahmenbedingungen diskutiert werden, damit die Inputs in die Programmgestaltung gut abgestützt und koordiniert eingebracht werden können, denn in dieser Phase ist die Einflussnahme am Wirksamsten. Beschluss: Einstimmig</p>	<p>Mitteilung am SGB</p> <p>Benachrichtigung-BERNEXPO</p> <p>Kontakt Stadtpräsident / SPA pflegen</p> <p>Benachrichtigung-BERNEXPO</p>
<p>5. Kommunikation / QUAVIER Stand Freiwilligenabos und Inserate 2016 : 55'000 (Vorjahr 54'400)</p>	
<p>6. Verschiedenes / Stand Baugesuche:</p> <p>Swisscom-Antenne noch nicht publiziert, > Sattler sh. 5.2 Burgernzielareal: Verhandlungen mit Nachbarn laufen, unverändert, bei Blockierung erwägt Stadt juristisches Verfahren zum vorzeitigen Baubeginn. Investoren werden erst übernehmen, wenn Situation bereinigt.</p> <p>6.1. Information Vanessa Käser, Verein am See: Das angepasste, genehmigungsfähige Baugesuch 'Sattler' wurde erneut eingereicht, der Verein am See ist zuversichtlich, dass nun eine bewilligungsfähige, rasche Umsetzung möglich wird. Das öffentliche Interesse an einer raschen Umsetzung wurde belegt durch Briefwechsel zwischen der IG Gryphenhübeli und Gemeinderätin Wyss, Siedlung Egelmoos und weiteren.</p>	

<p>Zu der GV „Verein am See“ am 17.02. sind die anwesenden Delegierte herzlich eingeladen, es besteht die Möglichkeit, am Abend selber Mitglied zu werden. Am 19.05.2017 wird der Verein am See auf dem Areal des ehemaligen Entsorgungshofes ein Nachbarschaftsfest ausrichten, geplant ist hier mit anderen Quartiervereinen zusammenzuspannen (IG Schönberg Ost, IG Gryphenhübeli, Nachbargruppe Obstberg, Steinerstrasse etc.) und so die Vielfalt unseres engagierte Quartiers aufzuzeigen. Interessierte Vereine oder Gruppierungen rund um den Egelsee können sich gerne beim Verein am See melden. QUAV4 schlägt vor nachzufragen, ob man dieses Nachbarschaftsfest nicht gleichzeitig als Umweltagfest aufziehen und also auf den 17. Juni verschieben könnte.</p>	<p>Anregung an Verein am See und vbg</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

Für das Protokoll:

Sabine Schärner, Geschäftsführerin QUAV4 / 22.01.2017

Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel, Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht werden